

Natur erleben

Naturfreunde Burgenland



Foto: Naturfreunde St. Margarethen

St. Margarethen: Großes Fest zum 50er!

Mit einer großen Festsitzung und zahlreichen Gästen feierten die Naturfreunde St. Margarethen am 18. März ihr 50-jähriges Bestandsjubiläum. Vorsitzender Ewald Hamm konnte zahlreiche Mitglieder und verdienstvolle Funktionäre der letzten fünf Jahrzehnte begrüßen. Als Gratulanten stellten sich Bundesvorsitzender Andreas Schieder, Landesrätin Astrid Eisenkopf, Landesgeschäftsführer i.R. Helmut Kern ebenso ein wie Bgm. Eduard Scheuhammer, Gemeindevorstand Franz Schneider und Landesgeschäftsführer Richard Gartner. Besonders Freude bereitete der Besuch von Bgm. Karl Dohnigg aus Kammern, dessen Gemeinde mit den Naturfreunden in St. Margarethen eine langjährige Freundschaft verbindet. In einem reichlich bebilderten Rückblick ließ Ewald Hamm fünfzig ereignisreiche Jahre Revue passieren. Wandertage, Skiausflüge, Fußballturniere, Kinderfischen oder das alljährliche Grillfest prägten und prägen das vielseitige Programm der Ortsgruppe. Begleitet von zahlreichen Anekdoten des Vorsitzenden wurde die Geschichte der Ortsgruppe im Festsaal lebendig.

Zum Abschluss wurden verdienstvolle Funktionäre und langjährige Mitglieder Dankesurkunden und Ehrennadeln ausgezeichnet. Als besondere Überraschung bedankten sich die Mitglieder und Funktionäre der Ortsgruppe bei ihrem Obmann für die jahrzehntelange Arbeit und überreichten ein gemeinsames Geschenk zum 60. Geburtstag, der Ewald nur zwei Tage nach der Festsitzung ins Haus steht!

E-Bike:

Sicherheitstag am 27. 5. in Mattersburg

Rückblick

Langlaufwoche in Polen

Seite 3

Tipps:

Berg Frei - Weg frei?

Teil 3: Almen und Ödland

Seite 4

Wandertage in Bad Gastein

Seite 8



Liebe Naturfreundinnen und Naturfreunde!

Inhalt

Ausgabe Frühling 2018

Aktuelles 2

Vorwort Thomas Lehner
Einsteigen ins Aufsteigen
Berg Frei - Weg frei?!

Rundschau 5

Kindermaskenball
Skiurlaub in Großarl
Sportlicher Jahresauftakt
Skifahren, Darts & Stinatz

Programm 6-7

Alle Veranstaltungen der nächsten Wochen im Überblick

Tipp 8

Langlaufen in Polen

Der vergangene Winter hat es unseren Ortsgruppen ermöglicht, ihr umfangreiches Wintersportprogramm auch tatsächlich umzusetzen. Für die Naturfreunde ist es eine zentrale Aufgabe insbesondere den burgenländischen Kindern Skilaufen und Snowboarden zu leistbaren Preisen beizubringen. Das geschieht bei uns noch dazu in Gemeinschaften, wo auch der Spaß nicht zu kurz kommt. Die Angebote reichten dabei von Tagesausflügen über Wochenendskikurse bis zu Urlaubswochen. Und auch die Langlaufwoche in Polen war ausgebucht und ein voller Erfolg. Die Naturfreunde sind damit ein wichtiger Faktor im burgenländischen Wintersport.

Die extrem tiefen Temperaturen des vergangenen Winters sind aber jetzt endgültig vorbei. Viele von uns freuen sich endlich wieder Bewegung im Grünen machen zu können. Wandern ist dabei ein wichtiger Schwerpunkt der Naturfreunde-Aktivitäten. Damit wir diese Freizeitaktivität aber auch ausüben können, ist es notwendig, dass es einen freien Zugang zur Natur für die Allgemeinheit gibt. Das war nicht immer so. Und immer wieder gibt es Bestrebungen einzelner Großgrundbesitzer und einzelner Jagdpächter, die Allgemeinheit von Wäldern, Almen oder alpinem Gelände auszuschließen. Vorgeschoben wird dabei mitunter der Naturschutz. Dieser darf aber kein Selbstzweck sein. Es gilt die Natur zu erhalten, um den Menschen den Zugang zu einer intakten Umwelt zu ermöglichen. Eine wesentliche Funktion unserer Wälder und unserer Naturlandschaft ist es, den Menschen zur Erholung zu dienen.

Natürlich setzt das von den Menschen, die sich in der freien Natur bewegen – ob als Wanderer oder als Mountainbiker – auch ein rücksichtsvolles Verhalten voraus. Aber gerade das ist für uns als Naturfreunde eine Selbstverständlichkeit.

Berg frei



IMPRESSUM:

Herausgeber, Medieninhaber: Naturfreunde Österreich, Landesorganisation Burgenland, Perlmayerstraße 2, 7000 Eisenstadt, Tel: 02682/775-252, Fax: 02682/775-295, E-Mail: burgenland@naturfreunde.at

Redaktion: Richard Gartner

Druck: Rötzer Druck GmbH, Joseph-Haydn-Gasse 32, 7000 Eisenstadt, 02682/62494, office@roetzerdruck.at

Mag. Thomas Lehner
Landesvorsitzender
Naturfreunde Burgenland



Aktionstag "No reset am E-Bike"

E-Bikes boomen. Sie stehen für Umweltfreundlichkeit und bequemes Radeln. Doch das Fahren mit E-Bikes birgt auch Risiken. Mit einer Sicherheitskampagne wollen die Naturfreunde auf diese Risiken hinweisen.

Alles ist besser mit einem E-Bike! Man ist schneller unterwegs, schafft nun Steigungen, an denen man sonst gescheitert wäre, und auch die Reichweite erhöht sich dank der elektronischen Unterstützung.

Geschwindigkeit, Gewicht & Bremsweg

Also alles eitel Wonne? Nein, nicht ganz. Die Tatsache, dass alleine 2016, 3700 E-Biker so schwer verunglückten, dass sie ins Spital gebracht werden mussten, zeigt, dass viele mit ihrem E-Bike so nicht vertraut sind oder Risiken falsch einschätzen. Denn, obwohl auch beim E-Bike ohne eigenes Treten genauso nichts geht, wie beim normalen Drahtesel, gibt es doch einige Unterschiede.

Viele Biker erreichen für sie ungewohnte Geschwindigkeiten, höheres Gewicht wirkt sich auf den Bremsweg und das Fahrverhalten aus. Bei Tempo 25 - so schnell dürfen E-Bikes per Gesetz fahren - beträgt der Anhalteweg (Reaktionsweg + Bremsweg) 13,75m. Auf nassen oder ver-

schmutzten Straßen sind die Bremswege dementsprechend noch länger. Die Naturfreunde sehen anhand dieser aktuellen Entwicklungen akuten Handlungsbedarf.

Bewusst & Sicher unterwegs

Dieser Problematik widmen sich die Naturfreunde mit dem **Sicherheitstag für E-Biker am 27. Mai in Mattersburg**. Da-

bei können Besucher **ab 10:00 Uhr beim Badrestaurant** auf einem Simulator risikolose Erfahrungen sammeln sowie aktuelle E-Bikes testen. Aufklärung und Information von Spezialisten der Naturfreunde sollen ein Mindestmaß an Bewusstsein schaffen und so zu einer Verminderung der Unfallzahlen beitragen.



Sicherheitstag E-Bike

27. Mai 2018, 10:00 Uhr, Badrestaurant

- E-Bike-Simulator
- Geführte Radtouren
- Hindernisparcour / Technikprogramm
- Fahrrad-Sicherheitscheck
- E-Bikes zum Testen
- Startgeschenk für alle angemeldeten Teilnehmer
- Rahmenprogramm

Information:

<http://burgenland.naturfreunde.at>

Foto: KTM

Langlaufen in Polen heißt "Jakuszyce"

Jakuszyce heißt zwar nicht wirklich Langlaufen auf polnisch, dennoch sind beide Begriffe untrennbar miteinander verbunden. Denn Jakuszyce gilt als das Langlaufmekka Polens. Im Februar 2018 haben 14 Naturfreunde den Geheimtipp erkundet.

Eine Woche Langlaufvergnügen konnten die Teilnehmer im überaus interessanten Langlaufgebiet Jakuszyce in Polen, erleben.

Urlaub zum Wohlfühlen

Der Weltcuport von 2014 überzeugte mit besten Bedingungen und mehr als 150 km Loipen für alle Könnensstufen. Kompetent betreut von Langlauf-Instruktor Rainer Schuch spulten die Teilnehmer zwischen 60 und 160 km vor einer traumhaften Kulisse ab. Besonders beeindruckt hat der natürliche Umgang der Einheimischen mit der Natur und den Langlaufschiern. Ob jung oder Alt, egal welches Wetter, es hatte den Anschein, als sei ganz Polen auf den Loipen unterwegs.

Das Hotel Pod Szrenica bot mit gemütlichen Zimmern, Sauna, Wohlfühl- und reichhaltiger Kulinarik den richtigen Ausgleich zum Sportprogramm und sorgte für

allgemeines Wohlbefinden. Darüber hinaus ließ das überaus zuvorkommende und herzliche Personal keine Wünsche offen.

Glashütte als Rahmenprogramm

Der Großteil der Woche wurde wie geplant auf den landschaftlich reizvollen

Loipen in und um Jakuszyce verbracht. Wissenswertes erfuhr die Gruppe in der Glasmanufaktur "Julia". In einem der wenigen noch existierenden Herstellungsbetriebe für Kristallglas in Polen konnten die Teilnehmer ihr handwerkliches Geschick an Glasexponaten ausprobieren.

Vierzehn Naturfreunde nahmen an der Langlaufwoche in Polen teil und waren nicht nur von dem Loipenangebot begeistert.



Foto: Rainer Schuch

Berg frei - Weg frei?!

Teil 3: Almen und alpines Ödland

Auch das alpine Ödland kein rechtsfreier Raum. In den jeweiligen Landesgesetzen werden Naturnutzern diverse Rechte eingeräumt, aber auch Einschränkungen ausgesprochen.

Oberhalb der Baumgrenze, im alpinen Ödland, haben die Länder das Sagen. Während es in Kärnten und in der Steiermark Landesgesetze, die noch aus der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg stammen, die Wegfreiheit gewährleisten, finden sich in Oberösterreich und Salzburg entsprechende Regelungen in neueren Tourismusgesetzen, bzw. in Vorarlberg im Straßengesetz. In Niederösterreich und Tirol wird das Recht der Allgemeinheit auf Betreten des Ödlands oberhalb der Baumgrenze als Gewohnheitsrecht verstanden. Im Burgenland und in Wien fehlen aus topografischen Gründen derartige Regelungen.

Kärnten

Das Gesetz über die Wegfreiheit im Berglande bestimmt in § 5, dass das Ödland außerhalb des Wald-, Weide- und Mähgebietes für den Touristenverkehr frei ist und von allen betreten werden darf.

§ 15 Absatz 1 des Kärntner Naturschutzgesetzes verbietet das Zelten und Abstellen von Wohnwagen in der freien Landschaft außerhalb von behördlich bewilligten Campingplätzen und sonstigen im Zusammenhang mit Wohngebäuden stehenden, besonders gestalteten Flächen wie Vorgärten, Haus- und Obstgärten. Alpines Bivakieren ist aber erlaubt.

Oberösterreich

§ 47 Absatz 1 Oberösterreichisches Tourismusgesetz bestimmt, dass das Ödland oberhalb der Baumgrenze und außerhalb des Weidegebietes – soweit es nicht in Bebauung oder Kultivierung gezogen oder eingefriedet ist – für den Fußwanderverkehr frei ist.

Salzburg

Das Gesetz über die Wegfreiheit im Bergland bestimmt in § 5, dass der Touristenverkehr im Weide- und Alpgelände oberhalb der oberen Waldgrenze gestattet ist, sofern die Alp- und Weidewirtschaft dadurch nicht geschädigt wird. Das Ödland oberhalb des Waldgebietes ist für den Touristenverkehr frei und darf von allen betreten werden. Verbautes oder kultiviertes Ödland darf nicht betreten werden.

Steiermark

Das Gesetz betreffend die Wegfreiheit im Berglande bestimmt in § 3, dass das Öd-

Auf da Alm, da gibt's ka Sünd? - Keineswegs. Auch Almen und alpines Ödland sind kein rechtsfreier Raum. Hier regeln zumeist Landesgesetze die Rechte und Pflichten der Freizeitsportler.



Foto: Elisabeth Deutsch / pixelio.de

land oberhalb der Baumgrenze – mit Ausnahme der anders als durch Weide landwirtschaftlich genutzten Gebiete (Almen) – für den Touristenverkehr frei ist und von allen betreten werden darf.

Vorarlberg

§ 34 des Gesetzes über den Bau und die Erhaltung öffentlicher Straßen sowie über die Wegfreiheit trägt die Überschrift „Wegfreiheit im unproduktiven Gebiet“ und bestimmt in Absatz 1 Folgendes: Unproduktive Grundstücke, ausgenommen Bauwerke, dürfen auch ohne Einverständnis der Grundeigentümerin/des Grundeigentümers jederzeit betreten und zum Skifahren und Rodeln benützt werden, soweit sie nicht eingefriedet oder nicht durch Aufschriften oder ähnliche Vorkehrungen als abgesperrt bezeichnet sind. Eine solche Einfriedung oder Absperrung ist nur zulässig, wenn sie wirtschaftlich notwendig ist.

Die Verordnung der Vorarlberger Landesregierung über das Naturschutzgebiet „Gadental“ in der Gemeinde Sonntag verbietet es, hier mit Skiern abzufahren, wenn als Aufstiegshilfe ein Hubschrauber verwendet wurde.

Nutzung von Felswänden

Für das Felsklettern gilt grundsätzlich: Wer ohne Substanzveränderung am Felsen klettert, ist rechtmäßig unterwegs. Auch die Verwendung mobiler Sicherungsmittel, die folgenlos entfernt werden können (z. B. Friends, Klemmkeile, Stopper, Band- und Reepschnurschlingen), ist zulässig.

Für das Einrichten von Klettergärten ist das Einverständnis der Grundeigentümerin/des Grundeigentümers erforderlich.

Zusätzlich sind naturschutzrechtliche Beschränkungen zu beachten.

Heliskiing

Das Landen mit Hubschraubern auf Almen oder im alpinen Ödland zu touristischen Zwecken, zum Beispiel zum Heliskiing, ist in Österreich rechtlich kaum möglich. Die Landung eines Hubschraubers mit Skifahrerinnen/Skifahrern etwa auf einer Alm wäre eine bewilligungspflichtige Außenlandung (= eine Landung außerhalb eines Flugplatzes); eine solche Bewilligung würde nur erteilt werden, wenn keine öffentlichen Interessen entgegenstehen, was bei der massiven Umweltbeeinträchtigung beim Heliskiing kaum der Fall wäre (§ 9 LFG).



„Berg frei - Weg frei?!“

Die kostenlose Broschüre ist ein Leitfaden für alle, die in der Freizeit in der Natur unterwegs sind.

Informationen, download und Bestellung unter:
<http://umwelt.naturfreunde.at>

Aus unseren Ortsgruppen

Die 30 Ortsgruppen der Naturfreunde Burgenland sind das Herzstück unseres Vereins. Sie sind erste Anlaufstelle für unsere 3.500 Mitglieder, verantwortlich für viele einzigartige Naturfreunde-Veranstaltungen und ein unverzichtbarer Faktor im Gesellschaftsleben der Gemeinden.

Kindermaskenball

Am 28. Jänner tummelten sich viele kleine Superhelden, Piraten, Prinzessinnen und Cowboys im Mattersburger Florianihof. Anlass war der Kindermaskenball der **Naturfreunde Mattersburg**. Unterhaltsame Musik, lustige Spiele, ein Ballonverkauf und eine Tombola mit tollen Sachpreisen sorgten den Kindern für gute Stimmung und einen gemütlichen Faschingsnachmittag. Absolute Höhepunkte des bunten Treibens waren sicherlich der Auftritt eines Jongleurs und eine Feuereinlage, bei denen nicht nur Kinderaugen ins Staunen kamen.



Foto: Naturfreunde Mattersburg

Skiurlaub im Großarlal

So wie die Ortsgruppen aus Eisenstadt oder Hornstein, zieht es auch die **Naturfreunde Schattendorf** in den Semesterferien auf die Skipiste. Günter Grafl und sein Team organisierten eine perfekte Urlaubswoche im Großarlal. Mit mehr als 30 Teilnehmern bezogen die Schattendorfer im Tauernhof Quartier und genossen die Vorzüge des Hotels ebenso wie das vielseitige Pistenangebot am Berg. Erholung, Genuss und gute Stimmung standen dabei im Mittelpunkt. Und da dieses Jahr der Faschingdienstag in die burgenländische Ferienwoche fiel, gab es selbstverständlich auch ein buntes Faschingstreiben für Jung und Alt im Schnee.



Foto: Naturfreunde Schattendorf

Sportlicher Jahresauftakt

Nach der Silvesterwanderung am 31. Dezember gab es für die **Naturfreunde Draßburg-Baumgarten** nur eine ganz kurze Erholungspause. Denn schon am 2. Jänner packten die Draßburger die Koffer und machten sich auf den Weg nach Altenmarkt zur 11. Auflage der Familienski- und Snowboardtage. In diesem Jahr wurden 54 Teilnehmer in drei Skigruppen, einer Snowboardgruppe und - den ausgiebigen Schneefällen sei Dank - einer Tiefschneeegruppe betreut. Das Programm auf sowie abseits der Piste dürfte gut angekommen sein, dass Vorsitzender Erich Müllner für 2019 bereits wieder reserviert hat.



Foto: Naturfreunde Mönchhof

Skifahren, Darts & Stinatz

Die **Naturfreunde Stinatz** haben einen intensiven Jänner hinter sich. Am 20. Jänner waren Ewald Neubauer und Co. mit 60 Teilnehmern Skifahren in Schladming. Neben sportlichen Höchstleistungen auf der Piste kam auch die Hüttengaudi nicht zu kurz. Erschöpft, aber verletzungsfrei, traten die Ski-Asse die Heimreise an und freuten sich schon auf die nächste Veranstaltung. Denn nur eine Woche später stand schon ein großes Dartturnier am Programm. Von der ersten Spielminute an boten die Teilnehmer beeindruckende Leistungen an der Dartscheibe. Den Sieg holte sich schließlich Michael Burits vor Elisabeth Kreuter und Marcel Neubauer.



Foto: Naturfreunde Stinatz

Veranstaltungstipps 2018

Naturfreunde Burgenland, Permayerstraße 2, 7000 Eisenstadt

<http://burgenland.naturfreunde.at>, burgenland@naturfreunde.at, 02682/775-252

März 2018

Ostereiersuche

31. März 2018

OG Hornstein, Michaela Kiradi 0664/393 35 29

Ostereiersuche

31. März 2018

OG Schattendorf, Astrid Grafl-Pfeifer 0699/11 09 40 24

April 2018

Hüttennachmittag

02. April 2018

OG Mattersburg, Sophia Wilfing, 0699/11 51 02 44

Wandertag

15. April 2018

OG Oslip, Karl Ehn 0664/311 05 52

Tagesausflug

28. April 2018

OG Stinatz, Ewald Neubauer 0664/828 98 30

Mai 2018

Feiertagswanderung

01. Mai 2018

OG Neusiedl am See, Franz Denk 0660/463 10 40

Familienfest

01. Mai 2018

OG Parndorf, Ernst Priet 0660/402 02 14

Blutspenden

05. Mai 2018

OG Oberpullendorf, Nikolaus Dominkovits 0676/84 32 03 12

Kinderabenteuer

05. Mai 2018

OG Stinatz, Ewald Neubauer 0664/828 98 30

Rad-Wallfahrt nach Maria Fieberbründl

10. Mai 2018

OG Stinatz, Ewald Neubauer 0664/828 98 30

Radwandertag

20. Mai 2018

OG Draßburg-Baumgarten, Erich Müllner 0664/545 25 08

Familienwandertag

21. Mai 2018

OG Schattendorf, Astrid Grafl-Pfeifer 0699/11 09 40 24

Familienwandertag

27. Mai 2018

OG Loipersdorf-Kitzladen, 0699/119 83 303

Familihtag auf der Mattersburger Hütte

27. Mai 2018

OG Mattersburg, Sophia Wilfing, 0699/11 51 02 44

Sicherheitstag E-Bike

27. Mai 2018

Naturfreunde Burgenland, Richard Gartner 02682/775-252

Juni 2018

Wandertag

03. Juni 2018

OG Siegendorf, Rainer Stippl 0664/214 52 53

Ausstellung Kunst und Handwerk

09. Juni 2018

OG Kemeten, Emmerich Mühl 0664/545 25 08

Grillparty

09. Juni 2018

OG Stinatz, Ewald Neubauer 0664/828 98 30

Wandertag

10. Juni 2018

OG Neutal, Christian Wegscheidler 0664/73 64 54 82

Sommerfest

24. Juni 2018

OG Neusiedl am See, Franz Denk 0660/463 10 40

Kinderzeltlager

23. - 24. Juni 2018

OG Oslip, Karl Ehn 0664/311 05 52

Juli 2018

Kroatischer Abend

06. Juli 2018

OG Draßburg-Baumgarten, Erich Müllner 0664/545 25 08

Kinderzeltlager

06. - 07. Juli 2018

OG Sigleß-Krensdorf, Franziska Duskanits, 0664/473 85 68

Sommerfest

07. Juli 2018

OG Parndorf, Ernst Priet 0660/402 02 14

Regelmäßige Termine

Musikgymnastik

jeden Montag, 19:00 - 20:00 Uhr

OG Neufeld, Herbert Smetaczek 0699/10 34 23 48

Kinderturnen

jeden Donnerstag, 17:00 - 18:00 Uhr

OG Neufeld, Herbert Smetaczek 0699/10 34 23 48

Nordic Walking

jeden Dienstag 18:00 Uhr

OG Oberpullendorf, Nikolaus Dominkovits 0676/84 32 03 12

Powerwalken

jeden Donnerstag 19:00 Uhr

OG Parndorf, Ernst Priet 0660/402 02 14

Fotostammtisch

jeden 1. Montag im Monat

Fotoreferent Johann Nabinger 0664/263 55 68

OSG Bauen und Wohnen im Burgenland

Finden Sie mit uns Ihren persönlichen Wohnraum!

Oberwart Siedlungsgenossenschaft www.osg.at
7400 Oberwart, Rechte Bachgasse 61,
Tel. 03352/404-51, Fax: DW 20, oberwart@osg.at

e energie BURGENLAND

Ich bin Energie-Gewinner.
Weil mein Energieplan noch vor dem Hausplan steht.

In allen Energiefragen an Ihrer Seite.

Philipp W. Energie-Gewinner.

Energie Burgenland begleitet Sie als kompetenter Energiepartner durchs ganze Energieleben. Immer engagiert, um Ihnen die beste Lösung zu bieten. Ob Sie sauberen Ökostrom beziehen oder selbst Sonnenstrom erzeugen, Energie Burgenland bietet Ihnen mehr Komfort im Paket – von der Planung über die Finanzierung und Errichtung bis hin zur Sorglosgarantie. Überzeugen Sie sich selbst unter: www.energieburgenland.at

Genusswandern in Bad Gastein

Die Seele baumeln lassen, die Natur genießen. Die Naturfreunde Burgenland entführen dich zu einem Wanderurlaub in eine der schönsten Regionen Salzburgs: das Gasteinertal

Berge und Gipfel, soweit das Auge blickt. Die phantastische Landschaft der Hohen Tauern begeistert seit jeher als wunderschöne Wanderregion.

Monte Carlo der Alpen

Das Gasteinertal kombiniert Historie, urige Gemütlichkeit und idyllische Natur wie kaum ein anderes Tal in den Alpen. Inmitten dieser Region liegt Bad Gastein. Seinem charakteristischen Ortsbild mit wunderschönen Bauten aus der „Belle Epoque“, die sich in die natürliche Umgebung einfügen, verdankt der Ort seinen Beinamen „Monte Carlo der Alpen“.

Gipfel, Hütten und Almen

Die Berge rund um Bad Gastein laden zum entspannen und genussvollen Wandern regelrecht ein. Ein dichtes Netz an Wanderwegen verbindet saftige Almen und urige Hütten. Umspannt wird das Gasteinertal von einer Vielzahl an markanten Gipfeln, die bis zu 2.500 Meter in die Höhe ragen.

So vielseitig wie die Hohen Tauern ist auch das Programm der Natur- und Wandertage. Die erste Akklimatisierungstour

führt gleich am Anreisetag ins benachbarte Kötschachtal und wieder retour. Nicht minder attraktiv sind die Tagestouren von Mallnitz über die Hagener Hütte und den Alpenhauptkamm zurück nach Sportgastein oder auf den Graukogel (2.492m) wo die über 40° Celsius heißen Quellen

entspringen, die die Thermen im Tal speisen. Der wild-romantische Wasserfallweg entlang der Gasteiner Ache, vorbei am tosenden Gasteiner Wasserfall eröffnet herrliche Einblicke in die Urgewalt des Wassers und rundet das abwechslungsreiche Programm ab.

Unsere Genusswandertage in Bad Gastein sind Urlaub für Körper und Seele.



Foto: Gasteinertal Tourismus GmbH

Genusswandern in Bad Gastein

06. - 09. September 2018

inkludierte Leistungen:

4*-Hotel, 3x Nächtigung im Studio mit Dusche/WC, Schlemmerfrühstück, Abendbuffet, Wein, Bier und Softdrinks gratis (18:00 - 20:0 Uhr), Sauna, Hallenbad, Fitnessraum, Whirlpool, Dampfgrotte, Tourenführung

Preis: 219,- pro Pers. im DZ

Info u. Anmeldung: <http://burgenland.naturfreunde.at>

P. b. b. Erscheinungsort Eisenstadt, Verlagspostamt: 7000 Eisenstadt, Zulassungsnummer: GZ02Z032302M

